



HESSISCHER LANDTAG

04. 02. 2014

Plenum

Dringlicher Antrag der Fraktion der SPD

**betreffend Hochschulen brauchen verlässliche Bedingungen – keine Operation
düstere Zukunft II bei den Hochschulinvestitionen - Grundfinanzierung gestiegenen
Studierendenzahlen anpassen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die hessischen Hochschulen, außeruniversitären Forschungsinstitute und Forschergruppen zu den wichtigsten Einrichtungen des Landes zählen. Innovation, wissenschaftlicher, technischer, sozialer und geistiger Fortschritt werden insbesondere durch die Einrichtungen von Lehre und Forschung getragen. Neben wirtschaftlichem Wachstum und technischer Innovation tragen die Hochschulen und Forschungseinrichtungen wesentlich zu sozialem und gesellschaftlichem Fortschritt bei.
2. Der Landtag bedauert, dass die neue Landesregierung als eine ihrer ersten Maßnahmen eine erhebliche Kürzung der Mittel für den Hochschulbau plant. Nachdem die Landesregierung 2007 ihre alljährliche Hochschulbauförderung in gleicher Höhe, wenn auch ohne Ausgleich von Inflationsverlusten, in das langfristige Programm HEUREKA überführt und damit - wenn auch mit mittelfristig geringem Verlust - in ein verlässliches Programm überführt hat, kündigt sie nun eine zwanzigprozentige Kürzung für den Hochschulbau an.
3. Der Landtag missbilligt die angestrebte Kürzung der bereits zugesagten Hochschulbauförderung. Angesichts der sehr ungleichen Bausubstanz werden damit die sehr ungleichen Ausgangsbedingungen der Hochschulen perpetuiert. Dies gilt umso mehr, als die sogenannte "Leistungsorientierte Mittelzuweisung" (LOMZ) solche Unterschiede nicht beachtet und damit angesichts der notorischen Unterfinanzierung der Hochschulen die Leistungsfähigkeit der baulich benachteiligten Hochschulen zusätzlich beeinträchtigt.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, das HEUREKA-Programm mindestens auf dem bestehenden Niveau weiterzuführen. Bis zur durchgängigen energetischen Sanierung der Bausubstanz der hessischen Hochschulen sollen benachteiligte Einrichtungen einen angemessenen Ausgleich in der Grundfinanzierung zusätzlich zu den Mitteln der LOMZ erhalten.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die dringend gebotene Reform der LOMZ ganz im Sinne des "neuen Stils im Hessischen Landtag" gemeinsam mit den Fraktionen des Landtags zu entwickeln und den vierten Hessischen Hochschulpakt dem Landtag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Wiesbaden 4. Februar 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel